

feierte darstellende Schauspieler vereidigt Lemaitre am Schluß des 3. Actes mit Verdorsten und Kränzen förmlich überhüttet. Indem er herausstach und sich nach rechts und links verbogte, schritt er nach dem Soutienklassen, nahm den überschritten Hölzer in der Roth das Buch aus der Hand, legte einen der Kränze auf solches und hielt dasselbe dem Publikum entgegen, durch eine Handbewegung andeutend, nicht ihm, dem Darsteller, sondern dem Dichter gebühre der Beifall. Der Enthusiasmus, der daraufhin ausbrach, wurde seit in Paris noch kaum jemals vorher erlebt.

Lissa i. Posen. Am 23. März ist die vor ungefähr drei Jahren nach einem Brande erste neu wieder aufgebauten Dampf-Mahlmühle von Ernst Schneider, ein fünf Etagen hohes Gebäude, vollkommen ausgebrannt. Zum Glück bereichte Windstille und da es geregnet, so füllten die zahllosen auf die Nebengrundstücke lauffenden Feuer leinen weiteren Schaden herbei. Dampfbäckerei und Dampfbadeanstalt desselben Besitzers blieben unbeschädigt erhalten. Die Dampfmühlen-Industrie der Provinz Posen, welche erst vor wenig Wochen in Posen, Gießen und Novowitz durch die bekannten Vorgänge so sehr gelitten hat, erleidet durch das heutige Unglück einen weiteren beläugenswerten Schlag.

Deutsche Notiznachrichten.

Güllingen, (Württemberg) 24. März. Der Steinbrecher Klop von Hohenberg wurde in einem Steinbruch verschüttet und im Schlund tot vorgefundem. Der Verunglückte hinterläßt sechs elterlose Kinder. Gestern Abend starb der 46 Jahre alte sog. Hanfelsbauer, Namens Löder, in Eggenroth in Folge einer durch Reibung eines Stiefels am Fuß erhaltenen, scheinbar unbedeutenden Verletzung nach ganz kurzem Krankenlager an Blutvergiftung. Dieser Verstorbene wird von 9 nun ebenfalls gewordenen Kindern betrauert.

Elsfeldt, 25. März. Bekanntlich haben sich die in Folge des Götinger Bierkamalls zu einjähriger Gefängnisstrafe verurteilten Studenten Koopmann aus Elsfeldt und Nagel der Strafe durch die Flucht entzogen. Wie verlaufen, sollen sich beide in Zürich befinden, um dort ihre Studien fortzusetzen. Das Neueste in der Affäre Koopmann-Nagel wäre wohl, daß das Götinger Landgericht beschlossen hat, das ganze große Verbrechen des Koopmann mit Bestrafung zu belegen. Dieser Beschuß soll bereits zur Ausführung gelangt sein.

Aus Thüringen, 25. März. Vor gestern starb zu Heldungen, 42 Jahre alt, der Bürgermeister Betschler an einem Herzschlag. — In Sonneberg befindet sich jetzt die Spielwaren-Fabrikation in vollem Schwunge. Auch die Bauzeit ist rege, so z. B. werden in diesem Jahr mehr als 20 Häuser neu gebaut, meistens Villen. — Das Schouergericht zu Gera verhandelte gegen den Schlossergrünen Aug. Frieder. Naumann aus Merseburg und gegen die Schlosserlehrlinge Karl Frieder. Weise und Magnus Hering aus Wörlitz wegen Münzvergehen. Naumann wurde unter Annahme mildender Umstände zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt, Weise freigelassen. — Vor kurzer Zeit wurde in Großbreitenbach, der Berlich gemacht, die Fuhrmann Wagner'sche Elektrotele mit Phosphor, welcher in einem mit Kaffee angefüllten Topf gehalten worden war, zu vergiften. Wagner ist 71, seine Ehefrau 65 Jahre alt. In der Dunkelheit bemerkten sie jedoch, daß aus dem Topf eine bläuliche Farbe aufstieg. In Folge dessen haben sie den Kaffee untersucht und so noch die Vergiftung des Kaffees entdeckt, ohne vorher davon ge hören zu haben. Der Thäter ist bis jetzt leider noch nicht ermittelt. — Der Ge fährtlieke Aße in Eiselen geriet an einer abschüssigen Stelle unter den Wagen, beide Räder gingen über ihn hinweg und verletzten so gefährlich, daß nach wenigen Minuten der Tod eintrat.

Frankfurt a. O., 24. März. Ganz Frankfurt ist seit einigen Tagen in Aufregung. Am Sonnabend wurde am Kirchhof in der Domvorstadt die Leiche eines Mannes, in einem Sack steckend, in der Erde vergraben aufgefunden. Beim Dungspreisen beschäftigte Leute waren mit der Mistgabel darauf gestoßen und gruben die Leiche dann aus. Schon im Januar wurde von einem Mörder in einem Hause der Sandstraße gemunkelt, jedoch hatte sich die Polizei dadurch täuschen lassen, daß der Mörder die Leiche eines Hundes geslaucht, welcher auch vorgefunden wurde und von dem das Blut heraußen sollte. Nachdem jetzt die Leiche aufgefunden wurde, wurde der mutmaßliche Mörder eingezogen und am Sonnabend mit der Leiche konfrontiert. Beim Anblick der Leiche fiel er sofort in Ohnmacht. Am Montag fand die Abdication statt und ergab, daß dem Ermordeten der Schädel mit einer Art gepolstert und der Hals von der Seite vollständig durchstochen war. Darauf ist dem Todten der Leib quer aufgeschnitten, das Kreuz gebrochen und der Unterkörper nach oben gedrückt, so daß die Füße auf den Schultern liegen. Dann ist er verlebt in den Sack gesteckt, in welcher Lage er gefunden wurde. Die wegen Verdacht des Mordes Verhafteten sind junge Leute und haben sich erst vor Kurzem vertrahet.

Weimar, 22. März. Anlässlich des fünfzigjährigen Todesstages Goethe's fand am Fürstengruft eine Gedächtnisfeier statt. An dem Grabe Goethe's wurden Lorbeerkränze niedergelegt. Namen der Stadt Weimar und des Weimarer Theaters, des deutschen Schriftstellerverbandes, der Concordia zu Wien, der deutschen Schillerschule, des Vereins Berliner Presse, des Symposium zu Leipzig, der deutschen Frauen Prags und der Cotta'schen Verlagsbuchhandlung.

Dr. August Koenigs HAMBURGER



TRÖPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,